



**Landesverband Erneuerbare Energien
Schleswig-Holstein e.V.
Hopfenstr. 71
24103 Kiel**

Ihre Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

12.05.2019

Sehr geehrter Herr Faller,

hier unsere Antworten zu Ihren Fragen im Rahmen der Europawahl 2019:

Die Europäische Energiewende und Schleswig-Holsteins Beitrag

1) Welche regulatorischen Hindernisse wollen sie abbauen, um den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen?

Durch die Einführung einer CO2-Steuer bei gleichzeitiger Abschaffung des EEG, wie wir es im Bundestagswahlprogramm 2017 bereits gefordert haben, würde der Ausbau der erneuerbaren Energien forciert.

2) Wie wollen sie den Verwaltungsaufwand beim Neubau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien straffen und verringern?

Wir sehen das Problem weniger im Verwaltungsaufwand als in einer verfehlten Förderpolitik. Die Abschaffung jeglicher Fördermittel für fossile oder nukleare Energieerzeugung und -verbrauch würde deren reale Kosten allgemein aufzeigen. Zusammen mit den unter 1) genannten Maßnahmen wäre der Weg frei für die erneuerbaren Energien.

Erneuerbare Energien und Klimaschutz

3) Welche sind Ihrer Ansicht nach die drei wichtigsten Maßnahmen, die in Schleswig-Holstein dafür umgesetzt werden müssen?

Wir fordern die Umsetzung des Pariser Abkommen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5° C über dem vorindustriellen Niveau. Die notwendigen Konzepte und Technologien zur Erreichung des Klimaschutzzieles wurden entwickelt.

**Bundesgeschäftsstelle der
Piratenpartei Deutschland**
Telefon:
+49 30 2757 2040
Telefax:
+49 30 6098 9751 7

Bankverbindung:
GLS
Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE36430609677006027900
BIC GENODEM1GLS

Zusätzlich fordern wir, die Voraussetzungen für den Einsatz dieser Technologien als rechtlich bindend festzuschreiben." Wir setzen uns dafür ein, dass die EU bis zum Jahr 2030 mindestens 60% des Treibhausgasausstoßes im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert. Dazu ist

- die solare Strom- und Wärmeerzeugung massiv auszubauen,
- sind erhebliche Speicherkapazitäten für Strom und Wärme aufzubauen
- Kohlekraftwerke umgehend abzuschalten bzw. als Gaskraftwerke umzubauen.

4) Welche Marktanreize wollen sie für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie die Öffentliche Hand schaffen, um diese zu mehr Investitionen in Erneuerbare Energien zu bewegen?

Bereits im Bundestagswahlprogramm 2017 haben wir eine CO2-Steuer gefordert. Endliche Ressourcen werden zwangsläufig immer teurer. Ein wirksames Mittel, den Umweltbelastungen durch fossile Energieträger zu begegnen, ist die deutliche Anhebung des Preises für CO2-Emissionen.

Damit würden vorhandene zum Beispiel hocheffiziente Gasturbinenkraftwerke gegenüber fossilen Kohlekraftwerken wettbewerbsfähig. Mit CO2-Emissionen sind auch Emissionen von vielen Giftstoffen verbunden, deren Kosten der Allgemeinheit aufgebürdet werden. Eine CO2-Steuer ist keine zusätzliche staatliche Einnahmequelle, sondern hat eine Lenkungsaufgabe und muss mit einer Sozialkomponente an die Bürger rückverteilt werden.

Zum Ende konventioneller Energieversorgung

5) Wie werden Sie sich im Sinne des Landes für eine Ende der Kernenergie einsetzen, beispielsweise durch die Abschaffung des Euratoms-Vertrags?

Öffentliche Subventionen zum Beispiel in Form einer sogenannten Sicherheitsbereitschaft für die fossile und nukleare Strom- und Wärmegewinnung laufen dem von uns angestrebten Wandel hin zu einer zukunftsähnlichen, klimafreundlichen und möglichst autarken Energieversorgung in Europa zuwider. Wir PIRATEN fordern deshalb die Abschaffung jeglicher Subventionen und Beihilfen für fossile und atomare Energieträger. Dazu zählen insbesondere auch indirekte Beihilfen in Form von gesetzlichen Haftungsfreistellungen für Atomkraftwerke. Neben den direkten Subventionen stellt auch das Abwälzen von Kosten (z.B. für Erschließung und Rückbau von Kraftwerken, Bergschäden, Schadstoffemissionen, Grundwasserhaltung und –entnahme, Steuerbefreiungen) auf die Gesellschaft eine versteckte Subvention dar.

Die Piraten Niedersachsen wollen gemäß deren Landtagswahlprogramm 2017 über den Bundesrat eine Initiative zur Revision des Euratom-Vertrages einbringen. An seine Stelle soll eine bereits von anderen Institutionen diskutierte politische Union der ERENE (Europäische Gemeinschaft für Erneuerbare Energien) treten, die sich für eine moderne, grenzüberschreitende Energiepolitik in Europa einsetzt.

6) Werden Sie sich auch für das Ende von Öl- und Erdgasheizungen einsetzen und wenn ja, welche Alternativen werden sie vorbringen?

Ja. Es gibt bereits eine Vielzahl technischer Konzepte und industrieller Angebote sowohl für Ein- und Mehrfamilienhäuser als auch für Quartiere und ganze Stadtteile für eine (Strom- und) Wärmeversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien.

PIRATENPARTEI
Deutschland

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Ganskow
Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

Deses Schreiben ist maschinell erstellt und trägt keine Unterschrift.
